



Pflegeanleitung für frisch gestochene Piercings

Herzlichen Glückwunsch zu deinem neuen Piercing! Eine sorgfältige Nachsorge ist entscheidend für eine gute Heilung und hilft, Entzündungen und Komplikationen zu vermeiden. Bitte beachte die folgenden Hinweise.

REINIGUNG

- Reinige dein Piercing 2-mal täglich mit einer sterilen Kochsalzlösung oder z. B. Prontolind Piercing Spray. Prontolind kannst du direkt im Studio erwerben.
- Wasche dir vor jeder Berührung gründlich die Hände mit Wasser und Seife.
- Entferne Krusten vorsichtig nach dem Einweichen mit Kochsalzlösung oder Prontolind® — niemals trocken abkratzen.
- Tupfe die Stelle anschließend mit einem sauberen Einmalpapier oder einer sterilen Kompresse trocken.

WAS DU VERMEIDEN SOLLTEST

- Das Piercing nicht unnötig anfassen, drehen oder bewegen.
- Kein Alkohol, Wasserstoffperoxid, Jod oder aggressive Desinfektionsmittel verwenden.
- Keine Salben oder Cremes auftragen, sofern sie nicht ausdrücklich empfohlen wurden.
- In den ersten Wochen möglichst auf Schwimmbäder, Whirlpools, Saunen und Naturgewässer verzichten.
- Vermeide Druck auf das Piercing, z. B. durch enge Kleidung, Gürtel, einen engen Hosenbund, Kopfhörer oder das Schlafen auf der gepiercten Seite (je nach Piercingstelle).
- Verzichte in den ersten Tagen möglichst auf intensive sportliche Aktivitäten, wenn diese das Piercing durch Schweiß, Reibung oder Stoßbelastung zusätzlich reizen könnten.

WÄHREND DER HEILUNGSZEIT

- Trage lockere, saubere Kleidung, wenn das Piercing dadurch weniger gereizt wird.
- Zum Schmuckwechsel kannst du nach 4 Wochen gerne ins Studio kommen. Dort schaue ich mir die Heilung an und wechsele den Schmuck fachgerecht, sofern das Piercing dafür bereit ist.

✓ NORMALE HEILUNGSZEICHEN

- Leichte Rötung
- Geringe Schwellung
- Druckempfindlichkeit
- Klare bis leicht gelbliche Wundflüssigkeit, die feine Krusten bildet

⚠ WARNZEICHEN

Bitte suche ärztlichen Rat oder kontaktiere dein Piercingstudio, wenn:

- starke oder zunehmende Schmerzen auftreten
- die Schwellung deutlich zunimmt
- sich die Haut stark erwärmt
- übel riechender, grünlicher oder stark gelber Eiter austritt
- sich Wildfleisch (Hypergranulation) bildet oder das Gewebe auffällig wuchert
- Fieber oder allgemeines Krankheitsgefühl hinzukommen
- der Schmuck einwächst oder sich nicht mehr frei bewegen lässt



Wichtiger Hinweis

Eine gute Pflege unterstützt die Heilung, ersetzt jedoch keine medizinische Behandlung. Bei anhaltenden Beschwerden oder dem Verdacht auf eine Infektion solltest du eine Ärztin oder einen Arzt aufsuchen.